

ein Fünftel, bei den schwersten ein Sechstel ihres Gewichts ausmacht und bei dem damaligen Wertverhältnis der Edelmetalle von 1:12 dem Betrag von 2 g. Silber entsprach. Nun könnte man einwenden, dass hier die Erzeugnisse von sechs Münzstätten durcheinander geworfen seien, allein das Ergebnis wird nicht wesentlich anders, wenn man sich auf eine einzige Münzstätte beschränkt. Unter 23 tadellos erhaltenen Mailänder Dritteln wogen drei Paare je 0.968, 0.974 und 0.990 g., ein viertes Paar mit Abweichung um ein Milligramm 1.003 und 1.004 g. Die übrigen schwankten zwischen 0.883—1.052 g., so dass sich fürs Stück ein Durchschnittsgewicht von 0.966 g. ergab.

Nun ist wohl sicher, dass die karolingischen Wagen und Gewichte nicht fein genug waren, um den Unterschied von Milligrammen anzugeben; immerhin war jedoch die erzielbare Genauigkeit grösser, als man gemeinlich annimmt, man behalf sich eben, wo die Eichung versagte, in anderer Weise. Seeböhm hat in seinem Aufsatz 'on the early currencies of the German tribes' (Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 1903, S. 179) bei Besprechung der Beigaben eines Münzergrabes aus dem frühen Mittelalter darauf hingewiesen, dass die mitgefundenen Gewichtsstücke von sehr ungleicher Schwere durch abwechselnde Verteilung und Vereinigung auf den Wagschalen zur Ermittlung selbst kleiner Unterschiede — er meint bis zum Troy-Grain (= 0.0648 g.) — herunter ausgereicht haben. Durch den Ausschlag des Waggewichts liess sich vielleicht ein noch kleineres Ueber- oder Untergewicht erkennen. Wir wollen daher die 23 tadellosen Mailänder Goldgepräge Karls d. Gr. nach ihrem Gewicht in Troy-Grains in Gruppen zusammenziehen und erhalten nun folgendes Bild:

13	Troy-Grains	= 0.8424 g.,	3 Stück:	0.883; 0.896; 0.900 g.
14	„	= 0.9072 g.,	8 Stück:	0.908; 0.915; 0.927; 0.938; 0.945; 0.963; 0.968; 0.968 g.
15	„	= 0.9720 g.,	10 Stück:	0.974; 0.974; 0.980; 0.985; 0.990; 0.990; 0.996; 1.003; 1.004; 1.016 g.
16	„	= 1.0368 g.,	2 Stück:	1.039; 1.052 g.

Man sieht die Schwankungen im Gewicht bleiben, selbst wenn man die Genauigkeit auf Troy-Grains einschränkt, die ein vielfaches von nahezu 65 Milligramm